

PÖLSTAL

AMTLICHE MITTEILUNGEN UND BERICHTE DER MARKTGEMEINDE PÖLSTAL Ausgabe Dezember 2021



*Die Gemeindevertretung
und die Mitarbeiter der
Marktgemeinde Pölstal
wünschen frohe und
besinnliche Weihnachten
sowie einen guten Rutsch
ins Jahr 2022.*

VORWORT

GEMEINDEVORSTAND



BÜRGERMEISTER
ALOIS MAYER



VIZEBÜRGERMEISTER
DI (FH) HUBERT SIMBÜRGER



GEMEINDEKASSIER
MANUEL KOBALD

Liebe Pölstalerinnen und Pölstaler, liebe Jugend!

Die letzten Wochen und Monate sind für uns alle nicht unbedingt einfacher geworden. Egal ob für die Bevölkerung, unsere Gesellschaft, unsere Jugend, unseren Staat, oder auch für unsere Gemeinde: Die Corona-Pandemie stellt uns weiterhin vor schwierige Entscheidungen und große Probleme. Doch es gibt eine große Möglichkeit, die Corona-pandemie hinter uns zu bringen: **DIE CORONA SCHUTZIMPfung.**

Viele schwere Verläufe und somit eine hohe Auslastung der Intensivstationen sowie Folgeschäden einer Coronainfektion („Long-Covid“) können mit einer Corona Schutzimpfung verhindert werden! Denn eines ist klar: Die Linie zwischen denen, die nach einer Covid-Erkrankung einen milden, einen schweren Verlauf und/oder auch „Long Covid“ haben, geht nicht mehr zwischen Alten und Jungen, sondern zwischen Geimpften und Ungeimpften. Und dabei muss jeder wissen: Wer sich nicht impfen lässt, gefährdet sich selbst, gefährdet Kinder, Eltern und alle seine Mitmen-

schen, die sich aufgrund von Vorerkrankungen nicht impfen lassen können. Aus diesem Grund bitten wir alle: Bitte lassen Sie sich Impfen! Egal ob erster, zweiter oder dritter Stich! Nur mit einer hohen Impfungsrate können wir das Virus besiegen, Krankenhäuser und das Pflegepersonal entlasten und all unsere Freiheiten zurückerlangen.

Aber zum Jahresende wollen wir nicht nur von Corona sprechen, sondern dürfen auch einen kurzen Rückblick auf das Jahr 2021 machen. Auch in diesem Jahr ist in unserer Gemeinde trotz Corona und trotz Einschränkungen viel passiert! Neben etlichen Veranstaltungen unserer großartigen Vereine konnten auch einige Projekte in unserer Gemeinde umgesetzt bzw. vorangetrieben werden. So wurden zum Beispiel Straßen saniert, im Kultursaal St. Johann mit dem Umbau begonnen oder auch die Freizeitanlage Möderbrugg attraktiver gestaltet.

Zum Jahresende müssen wir auch Danke sagen: Danke an alle Mitarbeiterin-

nen und Mitarbeiter unserer Gemeinde. Wir möchten uns auch bei all jenen herzlich bedanken, die sich für unsere Gemeinde kreativ, engagiert, kompetent und vor allem ehrenamtlich einbringen und damit zu einer positiven Weiterentwicklung unserer Marktgemeinde beitragen.

Aber auch für 2022 haben wir wieder viel vor. So soll der Rad- bzw. Gehweg zwischen Oberzeiring und Möderbrugg realisiert, das Schneebergerhaus saniert oder auch das Reihenhaus in Oberzeiring fertiggestellt werden. Machen wir das Beste aus 2022, bleiben wir alle gesund und lassen uns nicht von einem Virus unterkriegen.

Wir wünschen Ihnen daher für 2022 viel Energie, viel Kraft und Optimismus. Passen Sie alle gut auf sich auf und genießen Sie die besinnliche Weihnachtszeit mit Ihren Liebsten. Kommen Sie gut in das neue Jahr 2022 und das wichtigste in dieser Zeit:

bleiben SIE gesund!

Berichte aus unserer Gemeinde

Alois Hirsch ist seit 01. Dezember 2021 im Ruhestand

Herr Alois Hirsch trat vor über 40 Jahren in den Dienst der ehemaligen Marktgemeinde Oberzeiring ein. Dort war er zuletzt viele Jahre Amtsleiter der Marktgemeinde Oberzeiring sowie seit 2018 Amtsleiter der Marktgemeinde Pölstal. Anlässlich der Ruhestandsversetzung von Herrn Alois Hirsch mit 01. Dezember 2021 bedankt sich die Marktgemeinde Pölstal herzlich für sein jahrzehntelanges Engagement in unserer Gemeinde sowie für seine stets geradlinige und sachorientierte Arbeit im Sinne unserer Bürgerinnen und Bürger!

Wir wünschen ihm für seinen neuen Lebensabschnitt alles Gute sowie die beste Gesundheit!

Gerald Reitinger ist seit 01. Dezember 2021 Amtsleiter der Marktgemeinde Pölstal

Nach der Ruhestandsversetzung von Herrn Alois Hirsch hat seit dem 01. Dezember 2021 Herr Gerald Reitinger die Aufgaben der Amtsleitung übernommen.

Kontakt: 03571/2204/200,
gerald.reitinger@poelstal.gv.at

Neu im Gemeindeteam

Ulrike Wolfinger, Abteilung Buchhaltung, 03571/2204/401,
ulrike.wolfinger@poelstal.gv.at

Marion Hochfellner, Abteilung Buchhaltung, 03571/2204/403,
marion.hochfellner@poelstal.gv.at

Roswitha Edlinger, Abteilung Buchhaltung, 03571/2204/402,
roswitha.edlinger@poelstal.gv.at

Ing. Sebastian Steffan, Abteilung Bauamt, 03571/2204/400,
sebastian.steffan@poelstal.gv.at

Nicole Fössl, Reinigungskraft für die Mittel- und Volksschule Oberzeiring

Marina Herzog, Vertretung für die Postpartnerstelle Oberzeiring

Wir freuen uns über die Unterstützung im Gemeindeteam und wünschen unseren neuen Mitarbeiterinnen alles erdenklich Gute sowie viel Erfolg für ihre neuen Aufgaben im Dienste der Marktgemeinde Pölstal.

Rohrbruch der Wasserleitung in Möderbrugg

Im November gab es einen Rohrbruch der Hauptwasserleitung in Möderbrugg. Das Team unseres Bauhofes leistete hervorragende Arbeit und konnte den versteckten Rohrbruch innerhalb von wenigen Stunden gegenüber der Freiwilligen Feuerwehr Möderbrugg im Erd-

reich lokalisieren. Um die Wasserversorgung auch während der Fehlersuche bzw. der Reparaturarbeiten gewährleisten zu können, wurde in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr eine provisorische Wasserversorgung hergestellt.

Unser größter Dank gilt unseren Mitarbeitern im Bauhof sowie der Freiwilligen Feuerwehr, die rasch und unkompliziert an der Behebung sowie bei der provisorischen Wasserversorgung gearbeitet haben!





Adventkalenderaktion an den Pölstaler Schulen

Schülerinnen und Schüler bekommen Adventkalender überreicht.

In diesem Herbst wurden unsere Schulen in Möderbrugg und Oberzeiring an das Glasfasernetz der Stadtwerke Judenburg angeschlossen.

Auch die IT-Infrastruktur in den Schulen wurde angepasst und etliche W-Lan

Punkte neu installiert. Als kleine Überraschung gab es nun von den Stadtwerken Judenburg bzw. Ainet für alle Schülerinnen und Schüler der Pölstaler Schulen einen Adventkalender.

Bürgermeister Alois Mayer zeigt sich dankbar für diese „süße“ Überraschung und ist über die gute Zusammenarbeit erfreut: „Ich bin froh, dass wir kurz vor der Fertigstellung sind und somit unseren Kindern in unseren Schulen bestmögliche Internetverbindungen anbieten können. Zudem bin ich dankbar, dass wir mit der Stadtwerke Judenburg bzw. der Ainet einen sehr kompetenten und regionalen Partner gefunden haben.“

GRin Petra Weiß ergänzt: „Als Schulausschussvorsitzende freue ich mich besonders, dass wir am Projekt „Digitale Schule“ teilnehmen. Das bedeutet, dass unsere 5. und 6. Schulstufen (Anm.: 1. und 2. Klassen in der Mittelschule) mit Laptops ausgestattet werden. Gemein-



sam mit dem Glasfaseranschluss machen wir somit unsere Schulen und die Gemeinde zukunftsfit“.



Impressum: **Medieninhaber und Herausgeber:** Gemeinde Pölstal. **Für den Inhalt verantwortlich:** Bürgermeister Alois Mayer.

Layout & Gestaltung: Sieglinde Glatz. **Druck:** Gutenberghaus Druck GmbH, 8720 Knittelfeld. **Titelbild:** Blick in den Bretsteingraben. **Fotos:** Wenn nicht anders angegeben Marktgemeinde Pölstal. Die Gemeindezeitung dient der (amtlichen) Information der Gemeindebürger über kommunale Angelegenheiten und über das Geschehen in der Marktgemeinde Pölstal, ist überparteilich und unabhängig, erscheint 4x jährlich. Alle Rechte, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Die Redaktion behält sich vor, zugesandte Beiträge zu kürzen.

Straßensanierungen im Pölstal

2021 wurden über 400.000 Euro in die Pölstaler Gemeindestraßen investiert.

Mit Unterstützung durch Bund sowie Land Steiermark wurden in den vergangenen Monaten über 400.000 Euro in die Gemeindestraßen investiert. Saniert und teilweise neu asphaltiert wurden die Bretsteingrabenstraße auf einer Länge von rund zwei Kilometer, die Aulthalstraße in Bretstein, die Bachstraße und Berghofstraße in Oberzeiring, die Zufahrt zum Gewerbepark und den Wiesenweg in Möderbrugg sowie die Zufahrtsstraße zum Oswalddistadl.

Gemeindekassier Manuel Kobald zeigt sich froh über die durchgeführten Sanierungen: „Dank der Unterstützungen durch Bund und Land konnten wir in diesem Jahr etliche Straßen im Pölstal sanieren. So konnten wir die Bedingungen im Sinne unserer Bevölkerung verbessern.“ Auch Bürgermeister Alois Mayer zieht positive Bilanz: „Das Feedback der Bevölkerung ist zum größten Teil positiv, die Baufirma hat ausgezeichnete Arbeit geleistet!“

Vizebürgermeister und Obmann des Altstoffsammelzentrums, DI (FH) Hubert Simbürger freut sich zudem über

die Asphaltierung der Zufahrt zum Gewerbepark: „Mit dieser Asphaltierung haben wir das Sammelzentrum und den Gewerbepark weiter aufgewertet. Der Wunsch vieler Menschen konnte somit

nun endlich in die Realität umgesetzt werden.“ Der Dank der Marktgemeinde Pölstal gilt der ausführenden Baufirma Swietelsky AG für die unkomplizierte Durchführung der Sanierungsarbeiten.



Reihenhausbau in Oberzeiring

Bis Ende 2022 entsteht in Oberzeiring ein neues Reihenhaus.

Vor wenigen Wochen sind am Ende der Franz-Josef-Straße in Oberzeiring die Baumaschinen aufgefahren. Der Grund: es wurde mit dem Bau eines neuen Reihenhauses begonnen. Im ersten Schritt entstehen fünf neue (Miet-) Wohneinheiten. Bei entsprechender Nachfrage, soll in den kommenden Jahren neben dem in Bau befindlichen Haus,

ein weiteres Reihenhaus mit weiteren fünf Wohneinheiten gebaut werden. Für Bürgermeister Alois Mayer wird mit dem Bau lebenswerter Wohnraum geschaffen: „Attraktiver und vor allem leistbarer Wohnraum ist ein wesentlicher Faktor für die Entscheidung des Wohnortes. Darum freut es mich umso mehr, dass wir nun mit dem neuen

Reihenhaus neuen und vor allem leistbaren Wohnraum schaffen können.“

Investiert werden rund 1 Million Euro, die Fertigstellung bzw. die Schlüsselübergabe der Reihenhäuser ist für spätestens Ende 2022 geplant. Die Reihenhäuser werden als Miethäuser angeboten.



35 Jahre Schwarz Schuhe

Schuhe machen hat in St. Johann am Tauern eine lange Tradition. Seit über 200 Jahren (nachweislich seit 1789) gibt es den Schuster Schwarz im Ort. Unser Handwerk wurde immer wieder an die nächste Generation weitergegeben. Seit 1986 führe ich in der 7. Generation das Geschäft.

Mein Sohn Markus unterstützt mich in der nun 8. Generation und so gehören wir heute zu den wenigen Schuhmacherbetrieben, die noch handgenähte Maßschuhe herstellen können.

Seit unserem großen Erfolg, 2 Goldmedaillen beim internationalen Schuhmacherwettbewerb in Wiesbaden sind wir für die Zukunft gerüstet und werden uns weiterhin bemühen, für unsere Kunden die besten und schönsten Schuhe zu machen. Maß Schuhe sind eine Investition in die Gesundheit. Gehst du gut, dann geht's dir gut!

Rechtzeitig für diesen schneereichen Winter:

Leder-Schneestiefel, genähte Sohle, echt Lammfell, gibt's bei uns im Geschäft.

Schwarz Heinrich

Schuhgeschäft, Sonnseite 73
8765 St. Johann am Tauern
Tel. 03575 217
www.derschuhmacher.at

Dienstag bis Freitag:

8.00 bis 12.00 Uhr und
15.00 bis 18.00 Uhr



Aus 20 Gemeinden und 9 Tourismusverbänden wurde ein Herz – die Erlebnisregion Murtal

Was verbindet den Bösenstein mit dem Gipfelwanderweg? Was hat die Ingering mit dem Red Bull Ring gemeinsam? Und was hat der Zirbitz damit zu tun? Sie alle sind in einer Region vereint, für die jetzt ein gemeinsames Herz schlägt. Im Rahmen der steirischen Strukturreform wurden die Tourismusverbände im Murtal fusioniert. So wurde aus 9 Tourismusverbänden von 20 Gemeinden der neue Verband MURTAL.

Aufgrund der steirischen Strukturreform wurde bereits Ende des letzten Jahres bekannt, dass die 96 Tourismusverbände in der Steiermark zu 11 Erlebnisregionen fusionieren. Schon seit Jahresanfang wurde an der Fusionierung gearbeitet. Das Ziel – aus 9 Verbänden und 11 Mitarbeiterinnen ein gemeinsames Team mit Zusammenhalt und Enthusiasmus zu formen.

Am 01. Oktober 2021 war es so weit. Aus 20 Gemeinden und 9 Tourismusverbänden im Murtal wurde die Erlebnisregion Murtal. Die Gemeinden Fohnsdorf, Gaal, Hohentauern, Kobenz, Knittelfeld, Lobmingtal, Pölstal, Pöls-Oberkurzheim, Pusterwald, Seckau, Spielberg, St. Peter ob Judenburg, St. Georgen ob Judenburg, St. Margarethen, St. Marein-Feistritz, Unzmarkt-Frauenburg, Zeltweg, sowie die 3 Gemeinden des Zirbenlandes, Judenburg, Obdach und Weißkirchen, sind nun in einer starken Marke ganz nach dem Motto „Murtal – Herzklopfen spüren“ vereint.

Im Rahmen einer sehr stimmungsvollen Sitzung wurde in der Zechnerhalle in Kobenz am 22.10.2021 die 1. Vollversammlung des neu gegründeten Tourismusverbandes abgehalten. Die Koordinatoren der Fusionierung, Manuela Machner und Michael Ranzmaier-Hausleitner präsentierten gemeinsam mit Arnold Oberacher vom Beratungsunternehmen Conos das Konzept der Erlebnisregion. Hier geht es vor allem um das „Herzklopfen spüren – zwischen Beschleunigung und Entschleunigung“.

Das Murtal möchte sich in Zukunft vor allem durch positive Emotionen, die das Herzklopfen spüren lassen, in Szene setzen. Dies kann durch den Adrenalinkick im Motorsport geschehen, aber auch durch den Stolz am Gipfel eines der wunderbaren Berge der Region oder durch die Zufriedenheit bei einem entspannten Wellnessstag. Bleibende Eindrücke und Erinnerungen mit viel Herz sollen durch die Erlebnisregion Murtal vermittelt werden. Die facettenreiche Natur, die Vielseitigkeit und die unzähligen Möglichkeiten der Region stehen dabei im Mittelpunkt.

Der Hauptpunkt der Vollversammlung war die Wahl der neuen Kommission, die aus 12 Unternehmern und den 20 Gemeindevertretern besteht. Aus der gewählten Kommission wurden die neuen Funktionäre in geheimer Wahl



bestimmt. Einstimmig wurde Michael Ranzmaier-Hausleitner zum Vorsitzenden gewählt. Ihm stehen Bernd Pfandl als Stellvertreter sowie Heinz Mitteregger als Finanzreferent unterstützend zur Seite.

Gemeinsam heißt es nun die Marke Murtal touristisch zu etablieren und zu festigen. Die 11 Mitarbeiterinnen, die aus den zuvor bestehenden Verbänden übernommen wurden, wurden in Arbeitsteams eingeteilt. Dabei wurde vor allem auf die individuellen Fähigkeiten und Stärken jedes einzelnen geachtet und wie diese am besten genutzt und für die Erlebnisregion eingesetzt werden können.

Das Team ist hoch motiviert, die bevorstehenden Aufgaben bestmöglich umzusetzen – für eine gemeinsame Erlebnisregion Murtal „Herzklopfen spüren – mit Beschleunigung zur Entschleunigung“.

Tourismusverband Murtal, Red Bull Ring Straße 1, 8724 Spielberg
Tel. +43 3577 26600
info@murtal.at, www.murtal.at



„Entfalte deine Möglichkeiten“

Mit diesem Motto konnte die Steirerpack GmbH auch dieses Jahr wieder die nationale Jury überzeugen und den Sieg beim Wellpappe Austria Award für kreative Verpackungen erzielen.

Stolz, dass Ihre Konstruktion überzeugt hat, ist auch Frau Birgit Steiner (Produktentwicklerin der Steirerpack): „Jahrelange Erfahrungen in der Entwicklung und Produktion von Wellpappeverpackungen, kombiniert mit enormer Kreativität sind notwendig, um eine derartig komplexe und innovative Verpackung entwickeln zu können“. Die fachkundige Jury hat es mit dem 1. Platz honoriert! Um seine Möglichkeiten entfalten zu können gibt es bei der Steirerpack viele Wege. Aktuell werden zur Unterstützung Mitarbeiter in allen Bereichen gesucht.

Genauere Informationen zu den offenen Stellen findet man auf der Homepage: www.steirerpack.at

Motiviert geht's die nächsten Monate weiter. „Die Auftragslage ist gut, die Auftragsbücher sind voll, weiteres Wachstum ist unser Ziel. Daher sind wir auf der Suche nach neuen Mitarbeitern. So sollten wir gut ins neue Jahr starten



Geschäftsführer Franz Grafendorfer bei der Preisverleihung des Wellpappe Austria Award.



STEIRERPACK

Wir packen's ein!

können, auch wenn die allgemeine Coronasituation und die Rohstoffverknappung natürlich alles etwas schwieriger

machen, werden wir dies gemeinsam wieder gut meistern“, so die Geschäftsführer der Steirerpack GmbH.



Frau Birgit Steiner mit ihrer preisgekrönten Verpackung



KLIMAWANDEL- ANPASSUNG

auch bei uns EIN STARKES THEMA

Leugnen oder Wegschauen bringt nichts: In Murau Murtal konnten wir in den letzten Jahren immer stärker die Folgen des Klimawandels mit eigenen Augen sehen, viele mussten sie auch spüren. Das Regionalmanagement Murau Murtal initiiert bzw. führt zusammen mit engagierten regionalen AkteurInnen zahlreiche Projekte, mit denen unsere Region entgegensteuern kann.

Milliardenschäden künftig vermeiden

Die Auswirkungen des Klimawandels ziehen sich durch fast alle Lebensbereiche: Schadereignisse durch längere Trockenperioden im Sommer und das Ausbreiten von Schädlingen führen zu Ernteausfällen in der Landwirtschaft oder zu geringeren Energieerträgen in der Wasserkraft. Starkniederschlagsereignisse lösen Überschwemmungen und Vermurungen aus. Schneedruck und Windwürfe schädigen die Forstwirtschaft. Regionalmanagement-Geschäftsführerin Christine Bärnthaler: „Die Region Murau Murtal ist vom Klimawandel besonders betroffen, darum wurden sogenannte Klimawandel-Anpassungsregionen (KLAR-Regionen) initiiert. Nur so können wir auch künftig den Wirtschaftsstandort sichern und die Lebensqualität auf hohem Niveau halten. Wir wollen keine Angst schüren, sondern das Bewusstsein schaffen, dass wir uns beizeiten anpassen müssen.“

Die Projektverantwortlichen unisono:
„Der Klimawandel ist längst da – wir wollen bereit sein!“

Alles KLAR! für Murtal

Durch die Förderung über den Klima- und Energiefonds wird im Zuge eines partizipativen, bewusstseinsbildenden Prozesses mit betroffenen Akteursgruppen, Politik, öffentlicher Verwaltung in den nächsten Monaten ein Klimawandel-Anpassungskonzept erstellt. Projektleiterin Corinna Mitterhuber erläutert: „Dazu gehören unter anderem Naturgefahren-Checks in den Gemeinden und die Erarbeitung von Schwerpunktmaßnahmen.“ Als KLAR!-Region verfolgt Murtal das Ziel, sich auf Veränderungen vorzubereiten und Resilienz aufzubauen, um die Schädwirkungen auf Menschen und Infrastrukturen so gering als möglich zu halten. Josef Bärnthaler von der Energieagentur Obersteiermark, verantwortlich für das KLAR Management: „Im Anpassungskonzept werden auch Umsetzungsmaßnahmen definiert, mit denen sich die Region auf die nicht vermeidbaren Auswirkungen durch den Klimawandel vorbereitet, um Schädwirkungen auf Lebens- und Wirtschaftsräume, wie auch auf Infrastrukturen möglichst zu vermeiden oder gering zu halten. Für AnwohnerInnen wird umfassendes Infomaterial für Not- und Katastrophenfälle inklusive Präventionsmaßnahmen und Handlungsempfehlungen für den Selbstschutz erstellt.“

www.starkes-murau-murtal.at

Hubertusfeier in St. Johann/Tauern

Am 6. November 2021 war es wieder soweit – in St. Johann/Tauern fand die mittlerweile schon traditionelle Hubertusfeier statt. Nachdem im Vorjahr aufgrund der Pandemie keine Feier stattfinden konnte, war die Dankbarkeit, dass unter Einhaltung aller gültigen Regelungen wieder ein Zusammensein möglich war, sehr groß.

Nach den Ansitzjagden in den jeweiligen Revieren traf man sich um 18.30 Uhr vor dem Begegnungszentrum. Um 19 Uhr musste leider festgestellt werden, dass uns das Jagdglück heuer nicht hold war. Trotzdem ließ die Jagdhornbläsergruppe Amering ihre Hörner erklingen und Ortsstellenleiter Hubert FRITZ begrüßte die Anwesenden auf das Herzlichste. Danach kam es zu einer Premiere: zum ersten Mal wurde keine Hubertusmesse unter der Leitung eines Priesters gefeiert, sondern eine

Wort-Gottes-Feier. Diese fand unter der Leitung von Katharina FRITZ (selbst Jägerin) in der Pfarrkirche statt und wurde von den Ameringer Jagdhornbläsern stimmungsvoll umrahmt.

Die Anwesenden waren allesamt von der Feier sehr angetan und freuten sich, dass auch einmal eine Dame für die Gestaltung einer solchen verantwortlich

zeichnete. Im Anschluss lud die Jägerschaft St. Johann/Tauern zum gemütlichen Beisammensein ins Begegnungszentrum ein.

Bei einem köstlichen Wildgulasch und wunderbaren Mehlspeisen saß man noch lange zusammen, es wurde gelacht und jagdliche Geschichten erzählt.

Hubert Fritz



Neues vom Jagdschutzverein

Ortsstelle St. Oswald – Möderbrugg

Im Juli 2021 wurde die Ortstelle St. Oswald – Möderbrugg von Meier Hannes an den neuen Ortstellenleiter Richard

Horn übergeben. Mit der Unterstützung von Unterweger Marvin, Horn Siegfried, Hasler Hubert und Kogler Andreas hof-

fen wir einige Projekte umsetzen zu können.

Bereits im September erfolgte über die Aktion Wild & Wald in der VS Möderbrugg eine Kalenderausgabe an die 3. Klasse.

Außerdem wurde der Schaukasten beim Gasthaus Pripfl neu gestaltet.

Mit einem kräftigen Waidmannsheil durften wir in diesem Jahr Herrn ÖkR. Gruber Alois und Herrn Lerchbacher Johann zum 85. Geburtstag gratulieren. Es standen auch heuer wieder einige Ehrungen auf dem Programm:

Für 40 Jahre Mitgliedschaft: Bojar Bernhard, Höfferer Heinz, Rumpold Ulrike und Waldhuber Markus.

Für 25 Jahre: Rattinger Josef jun.



Von links nach rechts: Marvin Unterweger, Horn Siegfried, Hasler Hubert, Kogler Andreas, Horn Richard



Rehriss

Die jährliche Weihnachtsfeier für unsere Altjäger konnte Corona bedingt leider nicht stattfinden. Wir wünschen Euch einen guten Anblick, viel Gesundheit und hoffen auf einen gemeinsamen Nachmittag im nächsten Jahr.

Für das Jahr 2022 ist die Durchführung der Tröphäenschau gemeinsam mit dem Bezirk im Veranstaltungssaal der Gemeinde Pölstal geplant.

Leider mussten wir im heurigen Jahr eine größere Anzahl von Rehrissen feststellen. Aus diesem Anlass möchten wir die Hundehalter bitten, sich an die **Leinenpflicht** zu halten.

Nachfolgend werden die einschlägigen Rechtsvorschriften inhaltlich zusammengefasst:

Steiermärkisches Landes-Sicherheitsgesetz (Stand April 2021)

Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen sind Tiere in einer Weise zu beaufsichtigen oder zu verwahren, dass dritte Personen weder gefährdet noch unzumutbar belästigt werden. Öffentlich zugängliche, wie z.B. Geh- oder Spazierwege, Kinderspielplätze, Freizeitanlagen oder Wohnanlagen, dürfen von Hunden nicht verunreinigt werden. Hunde sind an öffentlich zugänglichen Orten, wie

auf öffentlichen Straßen oder Plätzen, Gaststätten, Geschäftslokalen und dergleichen, entweder mit einem um den Fang geschlossenen Maulkorb zu versehen oder so an der Leine zu führen, dass eine jederzeitige Beherrschung des Tieres gewährleistet ist. In öffentlichen Parkanlagen sind Hunde jedenfalls an der Leine zu führen. Ausgenommen sind Flächen, die als Hundewiesen gekennzeichnet und eingezäunt sind. Der Maulkorb muss so beschaffen sein, dass der Hund weder beißen noch den Maulkorb vom Kopf abstreifen kann.

Der Maulkorb- oder Leinenzwang gilt nicht für Hunde, die zu speziellen Zwecken gehalten werden und die Sicherung des Hundes mit Maulkorb oder Leine der bestimmungsgemäßen Verwendung entgegensteht. Zu diesen Hunden zählen insbesondere Jagd-, Therapie- und Hütehunde sowie Diensthunde der Exekutive des Militärs und Rettungshunde.

Nach § 60 Stmk. Jagdgesetz dürfen Hunde, die abseits von Häusern, Wirtschaftsgebäuden, Herden und Wegen Wild jagend angetroffen werden, von der/dem Jagdausübungsberechtigten und anderen Berechtigten getötet werden.

Hundehalter, die ihre Hunde im fremden Jagdgebiet wiederholt herumstreifen lassen, machen sich einer Übertretung des Stmk. Jagdgesetzes schuldig. Übertretungen des Stmk. Jagdgesetzes sowie diesbezüglich erlassene Vorschriften oder besonderen Anordnungen werden von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis 2.200 Euro bestraft.

Tierschutzgesetz – TSchG/ Strafgesetzbuch – StGB

Gemäß dem Tierschutzgesetz ist es verboten, einem Tier ungerechtfertigte Schmerzen, Leiden oder Schäden zuzu-

fügen oder in schwere Angst zu versetzen. Insbesondere verstößt gegen dieses Verbot, wer ein Tier auf ein anderes Tier hetzt (§ 5 Abs. 1 und 2 Z. 4 TSchG). Eine Verwaltungsübertretung begeht daher, wer seinen Pflichten als Hundehalter nicht nachgekommen ist, der Hund sich seiner Einwirkung entziehen konnte und ein Wildstück hetzt bzw. reißt.

Ein solcher Verstoß ist von der Behörde mit einer Geldstrafe bis zu 7.500 Euro, im Wiederholungsfall bis zu 15.000 Euro zu bestrafen.

Eine Straftat, die darüber hinaus nach § 222 des Strafgesetzbuches zu verfolgen ist, begeht, wer dies mit Vorsatz tut (Merkblatt_Freilaufende Hunde und Hundekot_20210413).

Uns ist es wichtig, die Bevölkerung zu informieren, um gemeinsam für das Wohl unseres Wildes zu sorgen.

In diesem Sinne, wünschen wir euch frohe Weihnachten, ein gesundes Jahr 2022 und ein kräftiges Waidmannsheil!



Neuer Schaukasten beim Gasthaus Holzmann- Pripl

Hegegebiet Bretstein

Hubertusfeier Bretstein 2021 - 20 Jahre Hubertuskapelle

Am 6.11.2021 wurde das 20-jährige Jubiläum unserer Hubertuskapelle mit einer morgendlichen Ansitzjagd, mit einer Hubertusfeier und einer Hubertusmesse gefeiert. Jagdgesellschaft und Jagdschutzverein Bretstein waren wieder für die Organisation verantwortlich. Die Gäste wurden vom Musikverein Bretstein musikalisch empfangen. Lernpaß Franz, Obmann der Jagdgesellschaft, begrüßte alle JägerInnen und Gäste: Pfarrer Mag. Andreas Fischer, den Obmann des JSV Zweigvereines Judenburg



Herbert Poier und im Besonderen die Familie Fraiß. Es konnte eine stattliche Strecke gemeldet und den Schützen der Beutebruch überreicht werden. Die Strecke wurde von der Jagdhornbläsergruppe Triebental verblasen, welche auch die Messe musikalisch umrahmt haben.

Pfarrer Mag. Andreas Fischer segnete die Strecke, und zelebrierte anschließend die Hubertusmesse und erteilte abschließend den Segen mit den katholischen 3 G's: von Gott geliebt, gewollt und gesegnet.

Nach der eindrucksvollen Messe machte der Ortsstellenleiter Lernpaß Gerhard einen sehr interessanten Rückblick „20 Jahre Hubertuskapelle“. Erwähnenswert ist, dass hier bereits traditionell jährlich eine Streckenlegung im Rahmen der „Nacht der Füchse“, eine Maiandacht und eine Hubertusfeier stattfinden. Die Hubertuskapelle ist aber auch ein Rastplatz für Wanderer, Spazierengeher, Radfahrer usw.



Herbert Poier erläuterte in seiner Festrede wichtige Aufgaben und Arbeiten des Jagdschutzvereines. Anschließend nahmen er und Lernpaß Gerhard Ehrungen vor: Anni Haingartner und Albert Größing für die Pflege der Hubertuskapelle, sowie Rattinger Waltraud für 40-jährige Mitgliedschaft beim Jagdschutzverein.

Mit einem gemütlichen Schüsseltrieb wurde diese schöne Hubertusfeier beendet.

Jagdgesellschaftsobmann
Franz Lernpaß



Direktorin MMs Mag. Corinna Wasserfaller verabschiedet sich von der Musikschule Fohnsdorf

„Es muss das Herz bei jedem Lebensrufe bereit zum Abschied sein und Neubeginne, um sich in Tapferkeit und ohne Trauern in and're, neue Bindungen zu geben.“ (H.Hesse)

Aus den ursprünglich vorgesehen 2,5 Jahren sind es fast 5 geworden, in denen ich mit der Leitung der Musikschule Fohnsdorf betraut war. Da ich nach reiflicher Überlegung meinen Lebensmittelpunkt aus privaten, familiären Gründen in den Süden unseres Landes verlege, ist der Zeitpunkt gekommen, mich mit Ende des Jahres von der Musikschule Fohnsdorf und somit auch von der Zweigstelle der Musikschule in Möderbrugg zu verabschieden. Ich bedanke mich herzlich für viele unvergessliche Momente mit Schülerinnen und Schülern, sowie deren Eltern, Großeltern, Angehörigen und Freund*innen, sowohl aus meiner eigenen Klasse als auch vielen anderen Klassen, in Unter-

richtsstunden, bei Prüfungen, Vorspielstunden, Konzerten und Gesprächen. Ebenso möchte ich mich sehr herzlich für die gute und konstruktive Zusammenarbeit bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde Pölstal, sämtlichen Kolleginnen und Kollegen aller Kinderbetreuungseinrichtungen, Schulen und Musikvereinen und ganz besonders den Kolleginnen und Kollegen der Musikschule bedanken!

Gemeinsam konnte einiges zum Wohle und zu einer nachhaltig guten musikalischen Ausbildung für die uns anvertrauten Schülerinnen und Schüler, die im Mittelpunkt unserer Aufmerksamkeit und Aufgabe stehen, gut gelin-

gen. Möge das Wohl der Kinder immer den höchsten Stellenwert einnehmen, denn sie gehören zum Wertvollsten, Schönsten und Hoffnungsvollsten, das eine Gesellschaft hat. Mögen sie ihren einzigartigen Anlagen gemäß wachsen und gedeihen und zu wunderbaren Individuen werden, deren Blüten und Früchte die Gemeinschaft und Gesellschaft bereichern und beflügeln, das wünsche ich Ihnen allen von Herzen! Eine musikalische Ausbildung und die Beschäftigung mit Musik liefern dazu einen erheblichen und unverzichtbaren Anteil.

Alles Gute,
Corinna Wasserfaller

Die Langlaufloipe in St. Johann am Tauern ist eröffnet

Für alle die ihre Fitness verbessern, oder einfach mit Langlauf-Skiern die frische Luft in unserem wunderbaren verschneiten St. Johann genießen wollen, ist die kleine aber feine Loipe genau das Richtige. Der Loipeneinstieg ist am südlichen Ortsanfang.

Vielen Dank an die Gemeinde und an unseren Loipenchef Anton Hübler, der für die 1a Loipenpräparierung verantwortlich ist.



„Die Widersprüche sind unsere Hoffnung“ (Bertolt Brecht)

Mit 6 neuen Stücken – darunter 2 Uraufführungen und 1 österreichischen Erstaufführung – im Gepäck, startet das THEO in die SPIELZEIT 2022 und stellt sich die Frage: „Wie umgehen mit einer von Widersprüchen zerrissenen Gesellschaft? Dass dieses Zitat von Bertolt Brecht dieser Spielzeit voransetzt wurde, hat seinen guten Grund: Ob in der Komödie oder im Drama, das THEO befasst sich mit Widersprüchen.

ALLE NEUEN STÜCKE DER SPIELZEIT 2022

Ab 3.11.2021

DOPPELFEHLER

Komödie von Barry Creyton

Alex und George waren zehn Jahre miteinander verheiratet. 5 Jahre nach der Scheidung mit Rosenkrieg treffen sie sich zufällig in einem Nobelrestaurant wieder...

In vollendeter Form wird dem Begriff Geschlechterkampf eine neue Bedeutung gegeben. In einem wahren Wetthüpfen von Fettnäpfchen zu Fettnäpfchen feuern sie ein Feuerwerk der

Leidenschaft und ein aberwitziges Pointenduell ab. Ein Stück voller Lust, Satire und Ironie. Regie: Peter Faßhuber

Das Stück ist noch bis 14. Jänner 2022 am THEO zu sehen!

Ab 29.12.2021

OH WIE SCHÖN IST PANAMA von Janosch

Geeignet für Kinder ab 4

Der Kinderbuchklassiker erzählt mit viel Musik von Sehnsucht und Neugier nach der Ferne, der Suche nach Glück und einer besonderen Freundschaft. „Oh wie schön ist Panama“ wurde mit dem „Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnet und gehört zu den schönsten und meistverkauften Kinderbüchern.

Regie: Julia Faßhuber/Christian Krall

Ab 9.2.2022

ALLE BITTEREN WEGE von Gregor Schenker nach dem Buch „Der bittere Weg“

(Uraufführung)

Die Reiseschriftstellerin Ella Maillart und die Fotografin Annemarie Schwar-

zenbach, zwei junge Frauen in den Zwanzigern, fahren 1939 mit einem Auto von Genf nach Afghanistan. Beide sind auf der Suche nach Orientierung in einer zerfallenden Welt.

Regie: Gregor Schenker

Ab 6.4.2022

BÄRENFALLE Komödie von Rébecca Dèraspe

(Österreichische Erstaufführung)

Die junge kanadische Autorin hat mit leichter Feder eine Komödie mit witzigen, scharfen Dialogen für ein Publikum geschrieben, das nach Spaß hungert, aber auch bereit ist, eigene Defekte zu entdecken.

Regie: Peter Faßhuber

Ab 11.5.2022

DIE WERTHERIN Frei nach Goethe

„Die Wertherin“ holt Goethes Briefroman „Die Leiden des jungen Werther“ in das 21. Jahrhundert. Werther ist eine Frau und sie stellt sich die Frage: „Wieviel Sinn macht es, sich aus unerfüllter Liebe zu einem Mann umzubringen?“

Regie: Julia Faßhuber

Ab 20.7.2022

JEDERMANN (STIRBT) von Ferdinand Schmalz

„Das Spiel vom Sterben des reichen Mannes“ hat der mehrfach preisgekrönte steirische Autor Ferdinand Schmalz als Text des 21. Jahrhundert über-, fort- und neugeschrieben. Schmalz befreit den Text von altertümlischen Klischees, schraubt lustvoll an Sprache und Versmaß und hebt den Text auf eine neue literarische Höhe.

Regie: Peter Faßhuber



Alle Spieltermine entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder unserer Website.
 Kontakt: Theater Oberzeiring | Hauptstraße 7a | 8762 Oberzeiring | Tel: 03571/20043 |
 Hotline 0664 8347407 | info@theo.at | www.theo.at



Pensionistenverband Möderbrugg

Obwohl das heurige Jahr Corona bedingt etwas holprig begann und endet, konnten wir von unserem Jahresprogramm einiges durchführen.

Statt der Muttertagsfeier haben wir den Müttern einen Blumengruß überreicht und die Geburtstagsjubilare wurden von den Subkassieren persönlich gratuliert.

Schöne Wanderungen unternahmen wir wieder mit unseren Wanderführern Bernhard Bojar, Peter Steinberger und Jakob Gruber im Klammgraben zum Leonhardi-Kreuz, zum Hasler vlg. Freitag, von Rothenturm zur Opitzalm, ins Bärental, zur Mostschenke Stoxreiter und zur Seidl-Alm. Besonders schön waren die beiden Wanderfahrten auf den Loser und nach Gams bei Hieflau, wo wir durch die Nothklamm wanderten und die Kugelmühle besichtigten. Eine gemütliche Wanderung führte uns zur Schloßhütte, wo wir von den SPÖ-Gemeinderäten mit Getränken, Köstlichem vom Grill und Kuchen verwöhnt wurden.

Das bewährte Team des Busunterneh-

mens Capellari und Vors. Maria Wieser haben für uns wieder schöne Ausflugsfahrten organisiert. Die erste Fahrt führte uns nach Maria-Saal und St.Veit, eine ging zum Lavanttaler-Obst und weiter zur Strutz-Mühle, eine Werbefahrt zur Fa. Wenatex mit einer Mondsee-Schiffahrt und zuletzt noch zur Vulkano-Schinkenmanufaktur.

Ein Höhepunkt im heurigen Jahr war unser 3. Oswaldi-Stadelturnier. Am 15. September trafen sich bei herrlichem Wetter, 19 begeisterte Stock-Sport-Moarschaften zum Turnier. Nach einem unfallfreien Wettkampf konnten OG Vorsitzende Maria Wieser, Bez. Vorsitzender Hubert Koch, Vizebürgermeister Hubert Simbürger und Herbert Hartner (Auswertung) folgenden Moarschaften gratulieren:

Damen: 1. Platz: Neumarkt 1
2. Platz: Möderbrugg
3. Platz: Zeltweg

Herren: 1. Platz: Judenburg
2. Platz: Weisskirchen
3. Platz: Oberzeiring

Ein herzliches Danke den Sponsoren, so

konnten wir allen Mannschaften einen Preis überreichen.

Einige Male waren wir beim Gasthof Zechner zum Kegeln und haben am 9. November bei der Bezirkskegelmesserschaft teilgenommen.

Den Bezirkswandertag mussten wir coronabedingt absagen. Der neue Termin dafür ist Mittwoch, der 17. August 2022 und das 4. Oswaldi-Stadelturnier findet am Mittwoch, dem 14. September 2022 statt.

So planen wir schon wieder voller Elan, Zuversicht und Hoffnung für das nächste Jahr, damit wir wieder schöne, lustige Stunden in unserer Gemeinschaft verbringen können.

Bedanken möchten wir uns bei all Jenen, die sich immer bemühen unsere Ortgruppe zu unterstützen, die Mitglieder betreuen, mit viel Disziplin uns durch diese schwierige Zeit führen usw.

Der Pensionisten-Verband wünscht ihnen eine schöne Adventzeit, frohe Weihnachten und ein gesundes, glückliches Neues Jahr.



Seniorenbund Pölstal



Trotz enormer Einschränkungen durch die Covid Pandemie konnten wir einige Veranstaltungen durchführen und uns wieder treffen. So wurde im Juli die Steiermarkschau am Red Bull Ring besucht. Ebenso fand im Juli das traditionelle Fischessen im Gasthaus Beren in Bretstein statt, wo auch Mitglieder aus den Ortsgruppen St. Peter und St. Georgen teilnahmen. Mit einer Tagesfahrt ging es im August ins Lavanttal zum Betrieb „Lavantaler Obst“, welcher von uns besichtigt wurde. Danach fuhren

wir zum Stift St. Paul, wo wir bei einer Führung viel über das schöne Stift erfuhren. Im September bummelten wir mit der Murtalbahn nach Tamsweg und verbrachten einen schönen gemütlichen Tag. Aber auch Veranstaltungen des Bezirkes wurden von unseren Mitgliedern besucht. Dies waren der Landeswandertag mit Seniorentreffen rund um die Burg Hochosterwitz, die Bundesseniorenwallfahrt nach Mariazell und die Bezirksüberraschungsfahrt. Begeistert wird auch immer das wöchent-



liche Kartenspielen, sowie das Kegeln von unseren Mitgliedern angenommen. Ein Höhepunkt im heurigen Jahr war der Besuch der Firma Steirerpack in unserer Gemeinde, den uns Frau Habenberger Birgit und Frau Steiner Manuela, vorstellten und zeigten. Alle unsere Mitglieder die daran teilnahmen, waren tief beeindruckt von den Vorträgen der beiden Damen. Die Firma Steirerpack ist nicht nur der größte Arbeitgeber unserer Gemeinde, sondern auch ein Betrieb der mit dem nötigen „Know How“, die Welt mit Waren aus unserer Heimat beliefert.

In der Hoffnung, dass im Jahr 2022 wieder Normalität in unser Leben einkehren möge, wünsche ich allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Obmann, Bgm. Alois Mayer



60 Jahr Feier der Frauenbewegung Oberzeiring

Anlässlich der 60 Jahr Feier der Frauenbewegung Oberzeiring trafen sich die Mitglieder der Ortsgruppe Oberzeiring im Gasthaus Trattenwirt.

Nach der Begrüßung gab es einige Trauerminuten für die verstorbenen Mitglieder der letzten 10 Jahre zu Helene Fischers Lied „Die Rose“.



Neben den Grußworten unseres Bürgermeisters Alois Mayer und Bezirksleiterin Kathrin Grillitsch, gab es auch den Kassenbericht von Frau Helga Stocker. Den Tätigkeitsbericht der letzten 10 Jahre gab es in bewährter Art und Weise von Ortsleiterin Irmi Kobald in Reimform. Nach dem Mittagessen mit Kaffee und Kuchen, umrahmten Daniela

und Lukas Sattler die Jubiläumsfeier.

Außerdem wurden die Vorstandsmitglieder der Ortsgruppe Oberzeiring mit der „Bronzenen Sonnenblume“ und Ortsleiterin Irmi Kobald mit der „Silbernen Sonnenblume“ geehrt.

Für Alle gab es eine von Irmi Kobald gestaltete, ortsbezogene Dankesurkunde und ein selbst gebasteltes Bienewachstuch.



ENJO.

Die Reinigung der Zukunft!
Porentief sauber - nur mit Wasser!

ELISABETH ISLITZER

ENJO-Fachberaterin
8763 Bretstein
0664/4662084
elisabeth.islitzer@enjo.at



Pfarre St. Oswald-Möderbrugg

Liebe Pölstaler/innen,

Und wieder ist ein Jahr vergangen mit Einschränkungen, Entbehrungen, Zurückhaltung, Einsamkeit ...

Um dem entgegen zu wirken, wollen wir einen zentralen Ort schaffen, einen **Ruhepol**, aber auch einen **Kraftort** wo sich jung und alt treffen können. Wo jeder seine Talente zeigen kann, Ausstellungen (Fotografien, Handwerk), Kartenrunden, Sportabende, gemeinsame Messfeiern, Vorträge und vieles, vieles mehr.

Dafür würde sich die Seelsorgestelle Möderbrugg gegenüber dem GH Papillon sehr gut eignen!

DOCH

- Was brauchen wir?
- Was fehlt uns?
- Was können wir für unsere Mitmenschen tun?
- Was können wir für unsere Kinder und Jugend tun?

Für eure Ideen, Anregungen haben wir im Dezember eine Einwurfbox beim ADEG Piber samt Zettel und Stift bereitgestellt. Oder schicken Sie eine Mail an st.oswald-moederbrugg@graz-seckau.at.

Danke und euch allen eine besinnliche Adventszeit!

Euer Pfarrgemeinderat

TC St. Johann – Saisonrückblick

Wir dürfen wieder auf eine sehr ereignisreiche und erfolgreiche Saison zurückblicken.

Teilnahme an den Pöstalmeisterschaften

Die 10. Pöstalmeisterschaften wurden heuer vom FSC Pöls bestens organisiert. In fünfwöchiger Spielzeit wurden alle Vorrundenspiele auf den Tennisplätzen der teilnehmenden Vereine (FSC Pöls, ASKÖ Pöls, SV Möderbrugg, TC Jagawirt und TC St. Johann) ausgetragen. Die spannenden Finalspiele und die Siegerehrung mit der Verlosung wertvoller Sachpreise fanden auf der Anlage des FSC Pöls statt. Der TC St. Johann war insgesamt mit 27 TeilnehmerInnen erfolgreich vertreten.

Ergebnisse:

1. Platz: Gerhard Gruber 55+, Enja Gruber/Julia Hubmann Doppel A, Petra Gruber/Martin Gruber Mixed A, Irmgard Habenbacher/Gerhard Gruber, Mixed B

2. Platz: Judith Eberdorfer/Sabine Eberdorfer, Doppel B, Enja Gruber/Lukas Kandler Mixed B

3. Platz: Franz Gruber 55+, Petra Gruber/Gerlinde Schoberegger-K. Doppel A, Brigitte Steiner/Franz Steiner Mixed B, Christian Strasser Einzel A Hobby

Kinder- und Jugendtraining

Julia Steiner und Gerhard Gruber trainierten in den Sommerferien mit 23 Kindern und Jugendlichen, die mit viel Spaß und Freude ihre Tennistechnik verbesserten.

Zum Abschluss gab es für die Minigruppe einen gemeinsamen Spielenachmittag und für jedes Kind ein kleines Geschenk. Die Jugendgruppe wurde von Herwig Leitner (Fischzucht Leitner, St. Johann) zu einem köstlichen Fischessen eingeladen; herzlichen Dank.

26. Vereinsmeisterschaften

In 6 Bewerben wurden in mehrwöchiger Spielzeit spannende Matches ausgetragen und am Finaltag bei herrlichem Wetter in den Finalspielen die Sieger ermittelt. Julia Steiner und Gerhard Gruber freuten sich über ihren erstmals errungenen Vereinsmeistertitel. Bei der Siegerehrung bedankte sich Obmann Gerhard Gruber bei allen Teilnehmern und Helfern für ihren Einsatz und bei allen Preisspendern.



Minitraining

Ergebnisse:

Damen: 1. Julia Schöttel, 2. Enja Gruber, 3. Katharina Fruhmann

Herren: 1. Gerhard Gruber, 2. Johannes Kobald, 3. Christian Strasser

Mixed: 1. Enja Gruber/Lukas Kandler, 2. Petra Gruber/Martin Gruber, 3. Julia Steiner/Christian Strasser

Jugend 2: 1. Mateo Schöttel, 2. Sabine Eberdorfer, 3. Peter Stuhlpfarrer

Jugend 1: 1. Larissa Schöttel, 2. Thomas Schöttel, 3. Sabine Stuhlpfarrer

Kinder: 1. Marlen Eberdorfer, 2. Julian Lanz, 3. Michael Schöttel



TC St. Johann PTM Jugend



TC St. Johann PTM



Fischessen



Jugendtraining



Julia Steiner, Gerhard Gruber – Vereinsmeister



Vereinsmeisterschaftsabschluss

Schützenverein Oberzeiring

Bei der diesjährigen Österreichischen Meisterschaft von 28.-30.10.2021 in Innsbruck für Luftgewehr und Luftpistole auf die Distanz von 10 m konnte die Schützin Romina Cermak vom Schützenverein 1582 Oberzeiring in der Klasse Jungschützinnen (40 Schüsse stehend frei) mit 412,7 Ringen die Goldmedaille und den Österreichischen Meistertitel erringen. Mit diesem Ergebnis konnte sie auch den bestehenden Steirischen Rekord verbessern.

In der Mannschaftswertung erreichte das Team Steiermark 1 mit Romina Cermak, Elisa Glockengießer und Valentina Durstmüller Bronze.

Andreas Cermak erreichte in der Klasse

Senioren 1 stehend aufgelegt den guten 9. Rang, Natalie Steiner lieferte in der Klasse Jugend 2 (20 Schüsse stehend frei) ein solides Ergebnis, konnte aber ihre guten Trainingsleistungen nicht bestätigen.

Die Schützensaison konnte mit September wieder wie gewohnt begonnen werden. Wir freuen uns über einige neue Mitglieder, speziell in den Jugendklassen.

Aktuell darf der laufende Schießbetrieb aber nur unter Einhaltung der 2G-Regelung stattfinden. Eine vorherige Anmeldung beim Obmann unter 0664/9130959 zwecks Standeinteilung ist erforderlich!



Aktuelles von der Freiwilligen Feuerwehr Oberzeiring

Der Herbst war Gottseidank eine ein-satzarme Zeit, die von den Florianis der FF Oberzeiring für Fortbildungen und Übungen genutzt wurde. Hier ein kleiner Überblick:



Übungen:

Am 08.10.2021 wurde die Räumung der MS Oberzeiring im Ernstfall geübt. Räumungsübungen in Schulen dienen dazu den Pädagoginnen und Pädagogen, den Schülerinnen und Schülern, sowie allen Angestellten das richtige Verhalten im Brandfall, die Bedeutung der Alarmsignale sowie den Verlauf der Fluchtwege näherzubringen. Zur Unterstützung forderte die FF Oberzeiring die Drehleiter der FF Judenburg an, um die Schülerinnen und Schülern aus den oberen

Etagen zu retten.

Auch wurde diesen der Umgang mit der Wärmebildkamera gezeigt.

Am 22.10.2021 fand eine Übung im Seniorenheim Windegger statt – wenn der Notfall eintritt, muss jeder Handgriff sitzen. Aus diesem Grund wurde vor allem die Evakuierung von in der Mobilität beeinträchtigten Personen geübt.

Am 29.10.2021 fand eine gemeinsame Atemschutzübung mit unseren Nachbarn – der FF St. Oswald und der FF Möderbrugg – in der ehemaligen Volksschule in Oberzeiring statt. Die gemeinsamen Übungen mit anderen Feuerwehren dienen nicht nur dem Wissens- und Erfahrungsaustausch, sondern vor allem auch der Kameradschaftspflege.

Die FF Oberzeiring bedankt sich bei allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit.

Ausbildung und Bewerbe:

FRAUENPOWER! Mit Stolz dürfen wir bekannt geben, dass OFM Darleen Kreuzer als erste Frau im Bereich Judenburg die Ausbildung „Menschenrettung und AbsturzSicherung“ (kurz MRAS) er-



folgreich an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring absolviert hat. Weiters kann die FF Oberzeiring auf eine frisch ausgebildete Feuerwehrfrau zurückgreifen. Nach mehrwöchiger Ausbildung absolvierte Nadine Kreuzer erfolgreich die Grundausbildung.

Wir gratulieren recht herzlich HBI Josef Enzinger und ABI a.D. Alois Mayer zum 60. Geburtstag. Gefeiert wurde im kleinen Rahmen anlässlich der Mitgliederversammlung – selbstverständlich unter Einhaltung sämtlicher Sicherheitsvorschriften.

Nadine Kreuzer (Gold), Jan Anderhuber (Gold) und Fabrizio Cermak (Silber), die den Wissenstest in Pöls mit Bravour bestanden haben.



Appell für mehr Sicherheit:

Der Winter steht vor der Tür und die Zahl der Verkehrsunfälle steigt wieder.

Wir bitten daher die Bevölkerung: Fahren Sie vorsichtig, passen Sie Ihre Geschwindigkeit den Fahrverhältnissen an. Vorsicht ist vor allem im Bereich

überschattiger Straßenabschnitte geboten – dies gilt z.B. für den Bereich Römerbrücke.

Ausblick:

Die FF Oberzeiring beteiligt sich auch heuer wieder an der Friedenslichtaktion. Aufgrund der noch nicht abschätzbaren

Coronasituation wird das Friedenslicht am 24.12.2021 für die Bevölkerung zur Abholung bereitgestellt.

Die FF Oberzeiring wünscht allen PölstalerInnen eine besinnliche Advent- und Weihnachtszeit. Bleiben Sie gesund!



Die Freiwillige Feuerwehr St. Johann informiert:

Es ist uns wichtig, dass wir auch heuer wieder vielen Mitmenschen in schwierigen Situationen helfen konnten. Großteils wurden wir zu technischen Einsätzen (meistens Unfälle auf der B114) alarmiert. Ein Unfallort wird uns hier zum wiederholten Mal in Erinnerung bleiben: Der sogenannte „Zechner Bichl“. Leider sind hier vermehrt teilweise auch schwere Unfälle durch rutsch-

ge Fahrbahn in Kombination mit einer engen Kurve, sowohl mit Auto als auch mit Motorrad, vorgefallen.

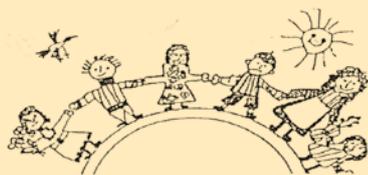
Am 16. Oktober veranstalteten wir einen Dämmerschoppen mit Sturm & Kastanien und musikalischer Umrahmung durch unsere Musikkapelle. Natürlich unter Einhaltung aller geltenden COVID-19 Regeln. Das Fest war sehr gut besucht und viele freuten sich nach

langer Zeit wieder auf ein Fest im Dorf. Leider können wir nicht nur von positiven Ereignissen berichten. So haben wir uns am 18. September von unserer Autopatin Maria Schwarz verabschieden müssen. Am 24. November konnten wir unserem langdienenden Kameraden und Ehrenmitglied Rudolf Schwarz bei seinem Begräbnis noch die letzte Ehre erweisen. In diesem Sinne noch einmal unser herzlichstes Beileid an die Familie und Freunde. Ruhet in Frieden Maria und Rudolf Schwarz.



Ob die Friedenslichtvergabe stattfinden darf, wissen wir leider noch nicht. Die Feuerwehr wird diese Entscheidung kurzfristig bekanntgeben.

Die Feuerwehr St. Johann am Tauern wünscht eine besinnliche Adventzeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2022!



Verein zur Förderung des Privatkindergarten St. Oswald

Wir suchen ab März 2022 einen/e
**Kinderbetreuer/in bzw.
Tagesmutter/vater**
für die Nachmittagsbetreuung des Privatkindergar-
tens St. Oswald mit einem Anstellungsausmaß von
15 Wochenstunden.

geforderte Qualifikationen:

- Abgeschlossene Ausbildung als Tagesmutter/Tagesvater oder Kinderbetreuer/in
- Freude an der Arbeit mit Kindern
- Selbstständige Arbeitsweise
- Einfühlungsvermögen und Zuverlässigkeit
- Österreichische Staatsbürgerschaft bzw. EU-Staatsbürgerschaft
- Einwandfreies Vorleben (Strafregisterbescheinigung)

Aufgabenbeschreibung:

- Betreuung einer Kindergruppe von max. 5 Kindern von 13:00 und 16:00 Uhr
- Selbstständige Planung und Vorbereitung
- Abwechslungsreiche Aufgaben mit vielen Möglichkeiten zur Gestaltung

Weiters suchen wir ab 1. Februar 2022 einen/e
**Kindergartenpädagogen/in
bzw. Elementarpädagogen/in**
für den regulären Kindergarten in einem
Anstellungsausmaß von 19 Wochenstunden.

geforderte Qualifikationen:

- Abgeschlossene Ausbildung als Kindergartenpädagogin/ in bzw. Elementarpädagoge/in
- Österreichische Staatsbürgerschaft bzw. EU-Staatsbürgerschaft
- Einwandfreies Vorleben (Strafregisterbescheinigung)

Sie sind:

- engagiert und haben Spaß an der Arbeit mit Kindern
- wertschätzend im Umgang mit Kindern und Eltern
- einfühlsam, zuverlässig, verantwortungsbewusst

Aufgabenbeschreibung:

- Abwechslungsreiche Aufgaben mit vielen Möglichkeiten zur Gestaltung
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der täglichen pädagogischen Arbeiten
- Mitwirken an gesellschaftlichen, kulturellen und religiösen Aktivitäten
- Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen

Die Entlohnung erfolgt laut KV. Eine eventuelle Überzahlung ist abhängig von der jeweiligen Qualifikation.
Bei entsprechender Voraussetzung können auch beide Stellen miteinander kombiniert werden.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann schicken Sie Ihre Bewerbung mit den entsprechenden Unterlagen
(Lebenslauf, Prüfungszeugnisse, Nachweis über die bisherigen Tätigkeiten usw.)
bis spätestens Mitte Jänner 2022,
per E-Mail an: bi.schlacher@gmail.com oder anja.haingartner@gmx.at

Der Verein des Privatkindergarten St. Oswald freut sich auf Sie!

öZIV SOZIALES – Bezirksgruppe Murtal

NOVA Befreiung für Menschen mit Behinderungen auch bei KFZ-Leasingfinanzierung ab 1. Juli 2021

Seit 1. Juli ist die Befreiung der Normalverbraucherabgabe NoVA für Kraftfahrzeuge die von Menschen mit Behinderungen zur persönlichen Fortbewegung verwendet werden an die Befreiung von der Motorbezogenen Versicherungssteuer gekoppelt und gilt auch für Leasingfahrzeuge. Die Behinderung ist für die Befreiung von der Motorbezogenen Versicherungssteuer nach §4 Abs 3 Ziffer 9 VersStG durch den Behindertenpass mit der Zusatzeintragung Unzumutbarkeit der Benützung öffentlicher Verkehrsmittel nachzuweisen. Das Fahrzeug muss ausschließlich auf die Person mit Behinderung zugelassen sein. Nach Erbringung des Nachweises von der Befreiung der motorbezogenen Versicherungssteuer wird unter Bekanntgabe der Fahrzeugidentifikationsnummer die Sperre des Fahrzeuges in der Genehmigungsdatenbank veranlasst.

Die notwendige Bescheinigung über die Befreiung von der motorbezogenen Versicherungssteuer muss dem Unternehmer/der Unternehmer*in binnen 14 Tagen nach dem KFZ-Kauf übermittelt werden. In allen anderen Fällen (zB bei privatem Eigenimport ist die Bescheinigung innerhalb von 2 Wochen ab Zulassung dem zuständigen Finanzamt vorzulegen.

Da ich inzwischen mit den gesetzlichen Grundlagen in Zusammenhang mit Behinderungen vertraut bin, biete ich ehrenamtlich den Bewohnern der Gemeinde Pöstal gerne meine Hilfe über meine E-Mail Adresse annemarie.kaiser@tmo.at oder Tel. Nr.: 06763878178 an.

Ich wünsche euch weiterhin viel Gesundheit und Durchhaltevermögen.

Kaiser Anni



Kindergarten Möderbrugg

Ein bisschen so wie Martin sein...



Unter diesem Motto durften die Kinder vom Kindergarten Möderbrugg die „Anschlagtafel“ der Seelsorge Möderbrugg gestalten. Mit viel Kreativität, Freude und Begeisterung malten die Kinder den heiligen Martin und den Bettler, mit dem Martin seinen Mantel teilte auf ein großes Leintuch welches bei der Seelsorge aufgehängt wurde.

Bei einem Spaziergang mit unseren Laternen bestaunten die Kinder das gemeinsame Kunstwerk und waren sehr begeistert.

Vielen Dank an die Pfarre St. Oswald-Möderbrugg, dass wir bei der Gestaltung der Auslage mitwirken durften. Wir wünschen allen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit.

Landjugend St. Oswald-Möderbrugg

Wir, die LJ St.Oswald-Möderbrugg, waren und sind auch noch in den letzten Monaten des Jahres 2021 fleißig und motiviert. Im Oktober lernten wir beim Seminar „Kill the Boss – delegieren statt explodieren“ Aufgaben und Rollen richtig zu verteilen.

Der Bau unserer Wurzelfestbühne schreitet, dank unseren fleißigen Hel-

fern, mit großen Schritten voran und wir hoffen, diese beim Wurzelfest 2022 mit EUCH gemeinsam einzuweihen.

Auch heuer wurden wieder einige Adventkränze von unseren Mitgliedern gebunden und im Hofladen am Adelswörtherhof, sowie in der Pfarrkirche St.Oswald, zum Verkauf angeboten. In diesem Sinne möchten wir uns für eure Unterstützung recht herzlich bedanken!

Da der Besuch vom Nikolaus und Krampus zur Brauchtumpflege zählt, durften wir unter Einhaltung der Covid-19-Regelungen einigen Kindern mit einem Nikolaussackerl Freude bereiten.

Die LJ St.Oswald-Möderbrugg wünscht allen eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten und freut sich schon auf das Jahr 2022!



Pfarrkindergarten Oberzeiring

Leider, aber mit schönen Erinnerungen im Herzen, blicken wir auf unser etwas anderes Martinsfest schon wieder zurück.

Bereits das zweite Mal in Folge mussten wir das so beliebte und heiß ersehnte Laternenfest mit den Kindern unter Ausschluss der Öffentlichkeit intern im Kindergarten feiern. Grund dafür waren abermals die Corona Bestimmungen.

Dennoch tat das der Stimmung bei den Kindern keinen Abbruch.

Um den Kindern die Sinnhaftigkeit des Festes kindgerecht näherzubringen, wurde den Kindern die legendäre Mantelteilung des Heiligen Martin mit dem armen Bettler in verschiedenen Varianten nähergebracht.

Aber auch Werte wie, Hilfsbereitschaft, Toleranz, Teilen, Empathie welche der Hl. Martin vorlebte, wurden vermittelt.

In der intensiven Vorbereitungszeit auf das Fest, hatten die Kinder die Möglichkeit sich im Rollenspiel mit der Rolle des Hl. Martins und der des Bettlers auseinanderzusetzen und zu identifizieren. Am Tag des Festes trafen wir uns am Abend mit den Kindern im Kindergarten und konnten gemeinsam



Volksschule Oberzeiring ... zurück ins Mittelalter

Bereits am Schulanfang tauchten die Kinder in das Mittelalter ein. Zum Beginn des Projektes haben sich die Kinder intensiv mit diesem Thema beschäftigt. Es wurden unter anderem eigene Gruppenwappen angefertigt, Instrumente gebastelt, Ritterspiele entdeckt und sie haben gemeinsam an einer Ritterburg gebaut. Somit wurde das Wissen über Ritter, Burgen und Mittelalter vertieft.

... in Friesach wird eine Burg gebaut

Damit das Wissen der Kinder auch einen

Praxisbezug bekam, fuhren wir gemeinsam nach Friesach. Am Burgbaugelände begaben wir uns in eine faszinierende Zeitreise in das Mittelalter.

Die Kinder konnten hautnah miterleben, wie damals eine Burg entstanden ist und durften anschließend noch ein mittelalterliches Schmuckstück anfertigen.

... Ritterschlag

Zum Abschluss des Projektes wurden die Kinder zum Burgfräulein und zum Ritter geschlagen.



ein stimmungsvolles Martinsfest mit Liedern, Gedichten, einem Laternentanz und der Martinslegende, feiern.

Im Anschluss an die gemeinsame Feier konnten die Kinder an der festlich gedeckten Tischtafel Platz nehmen.

Schmecken ließen sich die Kinder Sternensuppe, Sternengebrote und leckere Kekse und Kuchen.

Nach einer 2 stündigen, stimmigen und herzerwärmenden Feierstunde konnten wir die Kinder mit einem Glanz in den Augen und mit den Laternen den Eltern wieder übergeben. Am nach Hause Weg

leuchteten die Kinder mit den Laternenlichtern und trugen das Licht symbolisch in die Welt hinaus.

Petzner Bettina



Mittelschule Oberzeiring

„Aus der Mittelschule geplaudert“

Das zeichnet die Mittelschule Oberzeiring aus:

- 1. Klasse: Kennenlertage
- 2. und 3. Klasse: Schikurs/Wintersportwoche
- 4. Klasse: Wienwoche
- Sprachreise
- Eigener Schulfilm
- Schulveranstaltungen: Weihnachtsfeier, Tag der offenen Tür, Gottesdienste
- Ganztageschule (Nachmittagsbetreuung mit Lernstunde) gemeinsam mit VS Oberzeiring und VS Möderbrugg
- Gezielter Förderunterricht in Kleingruppen
- Verstärkte Förderung der Lesekompetenz und Lesen als Schwerpunkt in fast allen Gegenständen
- Schwerpunkt-Projekte auf jeder Schulstufe, Exkursionen und Lehrausgänge, Kooperationen mit Experten und Vereinen
- Gute Kommunikation und gemeinsames Ziel von Eltern-Schüler*innen-Lehrkräften-Schulerhalter
- Elternkommunikation über Edupage, Schüler*innenkommunikation über



MS Teams

Ab der 2. Klasse: Leistungs-differenzierter Unterricht in D, M, E: Die Einteilung erfolgt im Herbst je nach Leistung in das Leistungsniveau Standard oder in das Leistungsniveau Standard AHS.

Ab der 3. Klasse: Die Schüler*innen



wählen je nach Interesse und Stärken drei schulautonome Pflichtgegenstände.

Folgende Wahlmöglichkeiten gibt es derzeit:

- Für alle technisch-Begabten: Geometrisches Zeichnen und Digitaler Projektunterricht
- Für alle sprachlich-Begabten: Vive la France
- Für alle, die gerne forschen und experimentieren: Science 4 Kids
- Für alle, die sich gerne in der Küche verwirklichen: Fresh Cooking
- Für alle, die sehr mit der Natur verbunden sind: Der Natur auf der Spur
- Für alle, die sicher und gut im Leben stehen wollen: Fit fürs Leben
- Für alle, die ihre Persönlichkeit stärken wollen: Persönlichkeitsbildung

Es werden auch Unverbindliche Übungen (ECDL/Schülerliga, Spielmusik/Chor) angeboten, um die Talente und Fähigkeiten der Schüler*innen noch gezielter trainieren zu können.

Die Mittelschule nimmt am bundesweiten Projekt der Digitalen Schule teil und hat eine tolle IT-Ausstattung, welche durch den durchgeführten Glasfaseranschluss noch verbessert werden konnte. Nachhaltigkeit wird groß geschrieben. Auf dem Weg zur Ökolog-Schule setzen wir Schwerpunkte und werden ab dem Frühling u. a. den Grünbereich oberhalb

des Schulgebäudes intensiver nutzen.

Als PLUS-Schule kooperieren wir mit VIVID, der Fachstelle für Suchtprävention. Dadurch ist es möglich, das Klassenklima optimal zu fördern sowie die Lebenskompetenzen noch besser zur Sprache zu bringen. Damit können die Schüler*innen auf die Herausforderungen ihres Lebens gut vorbereitet werden.

Mit dem Schulerhalter, der Marktgemeinde Pölstal haben wir einen starken Partner, dem die Bildung der Kinder und Jugendlichen wirklich am Herzen liegt. Deswegen ist unsere Schule top ausgestattet: Smartboards in allen Klassen, neuwertiger Physik- und Chemieraum, neuwertiger Technischer Werkraum und eine umfassende Schulbibliothek werden den Ansprüchen der heutigen Bildung gerecht und ermöglichen einen qualitativsten Unterricht.



Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.ms-oberzeiring.at. Für Auskünfte, unsere Schule betreffende, stehe ich Ihnen gerne **telefonisch unter 03571/2235** zur Verfügung. Seit neuestem finden Sie unsere Schule auch auf Instagram – MS Oberzeiring goes Insta.

Im Namen des gesamten Teams wünsche ich Ihnen eine friedvolle Weihnachtszeit und viel Gesundheit für 2022! Christa Spiegel, Schulleiterin der Mittelschule Oberzeiring

Geschichte Projekt Hanfelden

Am 27. September besuchten alle Klassen der MS Oberzeiring das Schloss Hanfelden in Unterzeiring. Die Führung durch das schon über fünf Jahrhunderte alte Schloss gab einige Einblicke in ein anderes Zeitalter. Die von der Uni Wien organisierten Ausgrabungs- und Restaurationsarbeiten rund um das Schloss gaben den Schülern und Schülerinnen die Möglichkeit, einige historische Quellen wie sehr schön verzierte Kachelöfen, Vasen und auch Inschriften zu bewundern.

Der von Frau Katharina Steiner-Bittingmaier produzierte Film „Mutprobe“, welcher im Schloss gedreht wurde, kam bei allen sehr gut an. Auch aus zeitge-



schichtlicher Sicht ist das Schloss interessant: So lebten in der Nachkriegszeit tatsächlich Menschen im Schloss. Auch von ihnen sind einige Gegenstände aus deren täglichem Leben ausgestellt. Durch den Besuch konnte örtliche Geschichte hautnah erlebt und den Kindern näher gebracht werden.

Bericht: David Leeb



ÖKOLOG-SCHULE

Als „ÖKOLOG-SCHULE“ haben wir es uns zum Ziel gemacht, Nachhaltigkeit in den Schulalltag zu integrieren. Die Hochbeete in unserem Schulgarten warten auf ihr Erwachen im Frühjahr. Wir freuen uns, das angebaute Gemüse und die Kräuter in der Schulküche zu verwenden und den Schulgarten auch für andere Unterrichtseinheiten zu nutzen! Unsere Schüler*innen lernen die Bedeutung regional erzeugter Lebensmittel und die Auswirkungen nicht nur in der Theorie kennen.

Im Gegenstand Ernährung & Haushalt und Fresh Cooking werden ausschließlich regionale, saisonale und nicht ver-

arbeitete Lebensmittel verkocht. Wir tragen damit wesentlich dazu bei, das Klima zu schonen.

Das wichtigste an diesen beiden Ge-



genständen aber ist, dass die Mädchen und Burschen mit Begeisterung bei der Sache sind und die zubereiteten Speisen mit großem Appetit genossen werden.

Enzinger Isabel



youngCaritas - Laufwunder

Es geht um mehr, nicht um die Bestzeit!

Die SchülerInnen der MS Oberzeiring haben beim Laufwunder am 1.10.2021 am Freizeitteich Möderbrugg Ausdauer und Einsatz bewiesen.



Bei diesem von der youngCaritas initiiertem Projekt schafften die SchülerInnen unserer Schule insgesamt 753 Runden (376 km!) und haben Euro 2.133.- erlaufen, die zur Gänze einer Kindertagesstätte im südbulgarischen Banya zu Gute kommen.

Das schöne Wetter, die Unterstützung von Bäckerei Brandl und Marktgemeinde Pölstal und vor allem die Begeiste-

rung der SchülerInnen machten diese Veranstaltung zu einem tollen Erlebnis. Wir danken unseren SchülerInnen, den Eltern der 2ab fürs Buffet und allen anderen Unterstützern für ihren Einsatz.

Besonderer Dank gilt auch den Sponsoren Seniorenheim Windegger und TÜV Austria.

Isabel Enzinger



„Eine Weihnachtskrippe selber bauen“

„Ihr Kinderlein, kommet, so kommet doch all. Zur Krippe her kommet, in Bethlehems Stall“, so beginnt ein beliebtes Weihnachtslied.

Die 3a-Klasse hat im Rahmen des Technischen Werkunterrichtes unter der Leitung von Frau Ursula Schriefl eine Alpenländische Weihnachtskrippe gebaut. Bei diesem Projekt beschäftigten

sich die Schüler*innen mit mehreren handwerklichen Berufen: Vom Maurer und Zimmerer bis hin zum Maler und Dachdecker.

Es wurde mit viel Eifer und Freude sowie Kreativität an den Krippen gearbeitet.

Da kamen viele Talente zum Vorschein und es entstanden ganz besondere Kunstwerke.



WIR SUCHEN DIE BESTEN LEHRLINGE!

Du möchtest hoch hinaus? Wir suchen Lehrlinge in folgenden Bereichen:

ELEKTROTECHNIK

METALLTECHNIK

Was Dich bei uns erwartet:

- Praktische Ausbildung
- Shuttleservice bei Bedarf
- Prämien bei sehr guten Leistungen
- Karriere- und Weiterentwicklungsmöglichkeiten
- ... und vieles mehr!

Bewerbungen ab der 9. Schulstufe möglich, allgemeine Bewerbungsfrist bis 13. Februar 2022.

Alle Infos findest Du unter:
www.zellstoff-puls.at/lehre

Anmeldung zu den Schnuppertagen unter zsa.personal@zellstoff-puls.at

Fresh cooking

Weihnachtskekse Grundteig



Ein ideales Rezept, um die Weihnachtszeit zu versüßen. Der Weihnachtskekse Grundteig gelingt garantiert.

Zutaten für 12 Portionen

- | | | |
|-------|---------------|----------------------------|
| 250 g | Mehl | |
| 100 g | Butter | |
| 100 g | Staubzucker | |
| 1 Pk | Vanillezucker | |
| 1 Msp | Backpulver | |
| 1 | Prise Salz | |
| 1 | Stk | Eidotter |
| 2 | EL | Sauerrahm |
| 1 | EL | Zitronenschale, abgerieben |

Zubereitung

Für dieses **Weihnachtskekse Grundteig**, Mehl und Butter auf einer leicht bemehlten Arbeitsfläche abbröseln. Zucker, Dotter, Backpulver, Rahm, Vanillezucker, Zitronenschale und Salz gut verrühren und unter die Mehl-Butter Mischung geben. Den Teig gut verkneten in Frischhaltefolie wickeln und eine Stunde im Kühlschrank rasten lassen. Den Teig auf einer bemehlten Arbeitsfläche dünn ausrollen. Mit beliebigen Formen Kekse ausstechen.

Die Kekse auf ein mit Backpapier belegtes Backblech legen und im vorgeheizten Ofen bei 180 Grad Ober- und Unterhitze ca. 10-12 Minuten goldbraun backen lassen. Auskühlen lassen und nach Wunsch verzieren.

Gutes Gelingen und eine schöne Weihnachtszeit wünschen die Schülerinnen und Schüler des Fresh-Cooking-Teams der MS Oberzeiring.

POLIZEI 

KRIMINALPRÄVENTION

Gemeinsam gegen Dämmerungseinbrüche

Wenn die Tage kürzer werden und die Dunkelheit früher hereinbricht, kommt es vermehrt zu Einbrüchen. In der Dämmerung fühlen sich die Täter sicher, doch wir sind gut vorbereitet und gehen verstärkt gegen diese Kriminalitätsform vor. Wir vertrauen auf Ihre Unterstützung: Helfen Sie mit, Ihre Nachbarschaft sicherer zu machen!



Schließen Sie Fenster und versperren Sie Terrassen- und Balkontüren – auch wenn Sie nur kurz weggehen.



Licht belebt! Verwenden Sie Zeitschaltuhren für Ihre Innen- und Außenbeleuchtung.



Durch eine gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe können Einbrüche verhindert werden.



Halten Sie Augen und Ohren für sich und Ihre Nachbarn offen. Melden Sie Verdächtiges!

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter www.bundeskriminalamt.at, unter der Telefonnummer 059 133-0 und natürlich auf jeder Polizeinspektion.



ZIVILSCHUTZ
Steiermark

www.zivilschutz.steiermark.at

KEIN STROM – WAS NUN?

Elektrische Energie ist die fundamentale Voraussetzung für unsere moderne Gesellschaft und eine funktionierende Wirtschaft.

Wo Strom fließt, ist Leben und Entwicklung. Kommunikationssysteme wie Telefon, Radio, Fernsehen, Computer, Internet, unsere modernen Haushaltsgeräte sowie Ampeln, Transportsysteme, Kühlhallen usw. würde es ohne die Elektrizität nicht geben.



Sind Sie gut vorbereitet?

- ❖ Kerzen und Teelichter sowie Streichhölzer/Feuerzeug sind griffbereit; batteriebetriebenes Radio eingeschaltet und auf Durchsagen achten.
- ❖ Die Taschenlampe funktioniert; passende Ersatzbatterien sind vorhanden.
- ❖ Eine stromunabhängige Wärmequelle (wie Petroleumofen) ist einsatzbereit.
- ❖ Campingkocher sind im Haus, um warme Speisen zubereiten zu können.
- ❖ Wasservorrat ist angelegt – Unser Tipp: 2 Liter Wasser pro Person und Tag für 1 Woche
- ❖ Ausreichend Grundnahrungsmittel und Getränke sind im Haus.

Tipp 1: Kein Strom = kein Licht

Im Winter sind die Nächte länger als die Tage, das ist besonders unangenehm, wenn man kein Licht hat. Um Licht ins Dunkel zu bringen benötigen Sie:

- ❖ Gas- oder Petroleumlampen
- ❖ Taschenlampen mit Reservebatterien (Achtung: wiederaufladbare Batterien sind bei Stromausfall nutzlos)
- ❖ Kerzen und Zünder
- ❖ Taschenlampe am Handy - APP

Tipp 2: Kein Strom = keine Wärme

Viele Heizungsanlagen funktionieren nur mit Strom, auch die Pumpen funktionieren ohne Strom nicht. Damit Sie es auch ohne Strom zuhause warm haben, benötigen Sie:

- ❖ Holzofen bzw. Notofen inkl. Brennstoff
- ❖ extra Decken zum zudecken und isolieren

Tipp 3: Kein Strom = keine warme Mahlzeit

Fast jeder von uns hat genügend Lebensmittel zuhause um zwei, drei Tage überdauern zu können. Jedoch Reis, Nudeln, Dosenahrung sind alles Dinge deren Zubereitung Wärme erfordert:

- ❖ Spiritus- oder Campingkocher
- ❖ Brennstoff bzw. Gaskartuschen

Tipp 4: Kein Strom = keine Information

Für viele Menschen besonders bitter, wenn auch nicht direkt lebensbedrohlich ist der Ausfall von Radio und Fernsehen. Um trotzdem den Anweisungen der Behörden folgen zu können benötigen Sie:

- ❖ Batteriebetriebenes Radio
- ❖ Reservebatterien
- ❖ Autoradio funktioniert immer!
- ❖ Handy App - radio.at

Zivilschutzverband Steiermark

Florianstraße 24, 8403 Lebring, +43 3182 7000 733
zivilschutz.office@stzsv.at www.zivilschutz.steiermark.at



www.zivilschutz-shop.at

! ACHTUNG !

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN

FRISÖRSALON:

MI: 08.00-12.00 & 14.00-19.00

DO & FR: 08.00-12.00 & 14.00-18.00

SA: 08.00-12.00

IM DORF 8 * 8763 PÖLSTAL * 03571-2409

FUSSPFLEGE:

nur nach Terminvereinbarung

0664 - 5103908



NEUÜBERNAHME

Von *Kopf* bis *Fuß* voll
verwöhnt!

Seit 11 Jahren arbeiten Sandra Horn und Ingrid Kaun Seite an Seite.
Zum Jahreswechsel wird dem Frisörsalon ein
neuer Look verpasst und das Haarstudio Kaun wird zum Frisörsalon
"Sandras Haarstüb'n".

Ab 07. Jänner 2022 ist Sandra von Mittwoch bis Samstag für Sie da.
Damit auch Ingrid's Kunden nicht zu kurz kommen, schwingt Sie
Freitags unter Voranmeldung gerne die Schere für Sie.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Auf der Suche nach dem passenden Geschenk?

Dann sind Sie bei uns genau richtig:

Gutscheine sind bereits erhältlich. Zu jedem Gutschein gibt es
auch ein kleines Geschenk als Dankeschön dazu.

Nach dem Motto:

FREUDE SCHENKEN

Geschenke-Zeit